



Delligsen, den 18. Juli 2010

Pressemitteilung

Bürgerinitiative Delligsen fordert Neubewertung der Trasse 4 über Delligsen

**Verstopft die Mathildenhöhle bei Ammensen das Nadelöhr?
Flyer für Einsprüche gegen die Trasse durch die Hilsmulde wird verteilt**

In den Planunterlagen der Transpower GmbH wird festgestellt, dass die Trassenvariante 4 die teuerste von den fünf Varianten ist. Sie entspräche schon damit nicht den Kriterien einer effizienten Energieversorgung nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG § 1). Außerdem würde im Bereich des Flecken Delligsen der vorgeschriebene Sicherheits-/Vorsorgeabstand an drei Stellen unterschritten. Auch aus Umweltsicht stelle die Trassenvariante 4 trotz des geringen Anteils an neuen Trassenstrecken eine weniger geeignete Trassenführung dar.

Schon gab es Stimmen, die eine Verkabelung der Trasse um Delligsen forderten. Der Hauptgrund gegen diese Trassenvariante würde wegfallen: die mehrfache Unterschreitung des Sicherheits-/Vorsorgeabstandes. Wenn die Trasse aus Umweltsicht weniger geeignet sei, heiße das ja schließlich nicht, dass sie ungeeignet sei. Außerdem würde die Hilsmulde durch den Wegfall der 220 kV-Trasse sogar entlastet.

Die geplante Umgehung der Ortschaften der Gemeinde Delligsen ist offenbar kein leichtes Unterfangen. Für die Freileitungen werden auf ca. 10 km immerhin 15 Richtungsänderungen benötigt. Die relativ großen Höhenunterschiede auf kurzer Entfernung fordern besonders hohe Masten, weithin sichtbar, das idyllische Landschaftsbild aufs Schwerste beeinträchtigend. Außerdem stellen diese hohen Masten mit ihren Leitungen gerade für viele, hier lebende geschützte Großvogelarten gewaltige Hindernisse dar. Zwei unmittelbar nebeneinander liegende FFH-Gebiete (Hils und Selter) werden getrennt. Wichtige Nahrungsflächen der in ihnen lebenden Tiere gingen verloren.

Für eine evtl. Erdkabelverlegung dürften jedoch die topographischen und geologischen Bedingungen der Hilsmulde eine besonders hohe Hürde bilden. Da ist zum einen felsiges Gestein mit starken Steigungen und Gefälle im Norden (Kalksteinschichten wechseln sich ab mit z.T. hartem quarzitischem Sandstein) und im Süden der Umgehung von Delligsen finden wir ständigen Änderungen unterliegende, leicht lösliche Gipssteine, die schon zu zahlreichen Erdfällen und einer Bachschwinde geführt haben.

Das schwerwiegendste Hindernis dürfte jedoch die erst vor 12 Jahren entdeckte Mathildenhöhle bei Ammensen sein. Es handelt sich um die vermutlich größte Juragips-Erdhöhle Europas. Sie müsste daher schon von sich aus geschützt werden. Auch die geologische Entstehungsgeschichte dieser Höhle zeigt, dass in dieser geologischen Umgebung keinesfalls Erdkabel gelegt werden kann. Andererseits kann gerade an diesem Nadelöhr der Sicherheits-/Vorsorgeabstand mit Freileitungen überhaupt nicht eingehalten werden. Entscheidend ist: Diese Höhle kommt in den Unterlagen von Transpower überhaupt nicht vor. „Deshalb muss die Planungsbehörde hier zu einer völligen Neubewertung der Trasse kommen.“ fordert der BI-Vorsitzende Heinz-Jürgen Siegel.

Nähere Informationen über die Mathildenhöhle sind auf der Homepage der BI (www.bi-hilsmulde.de) zu finden.

Die Bürgerinitiative appelliert an alle Einwohner in Delligsen, Einsprüche zu dem bevorstehenden Raumordnungsverfahren zu abzugeben. Zur Erleichterung wird am kommenden Wochenende in den betroffenen Ortschaften ein Flyer verteilt, der einen Abschnitt enthält, auf dem man seine Einwände formulieren kann. Formulierungshilfen befinden sich auf dem Flyer. Die Vorstandsmitglieder und die Gemeindeverwaltung nehmen den Abschnitt - mit und ohne Umschlag - gern entgegen und leiten ihn an die Planungsbehörde weiter. Unterstützung erhalten Betroffene auch von den Vorstandsmitgliedern der Bürgerinitiative und in der Internetadresse: www.bi-hilsmulde.de . Dort finden Sie auch ein Bild mit dem geplanten Trassenverlauf sowie einen Musterbrief für betroffene Grundstückseigentümer und Hausbesitzer.

V.i.S.d.P.:

Bürgerinitiative: Delligsen in der Hilsmulde e.V.

Heinz-Jürgen Siegel

1. Vorsitzender

Am Sandbrink 12

31073 Delligsen

Fon: (+49) 05187 4480

Mobil (+49) 0175 4172196

Heinz-J.Siegel@t-online.de

www.bi-hilsmulde.de